

Nr. 13

LOHRER RAMBUR

Dieser Apfel ist in Württemberg stark verbreitet. Es wird vermutet, dass diese Sorte mit dem Ungarischen Sikula- Apfel identisch sein könnte.

Baum:

Wuchs anfangs stark, später schwächer. Krone breit weit ausladend. Erziehung nur als Halb- und Hochstamm. Der Baum braucht nur wenig Pflegeaufwand. Er wächst gesund und robust. Wechselt zwischen hohen und niedrigen Erträgen.

Boden- und Klimaansprüche:

Ansprüche an Boden und Klima gering, bis 600 m Höhe anbaufähig. In geschlossenen Tal-Lagen anfällig für Schorf und Krebs. Neigung zur Glasigkeit.

Blüte:

Blüte mittelfrüh, schlechter Pollenspender.

Frucht:

Guter Tafel und Wirtschaftsapfel. Baumreife ab Ende Oktober, weitgehend Windfest. Genussreife ab Januar, haltbar bis Mai. Großer bis sehr großer, hochgebauter, ungleichmäßiger Apfel. Breite Kanten überziehen häufig die Frucht. Fruchtschale glatt, hellgrün, später gelb. Sonnenseite gerötet und gestreift. Schalenpunkte vereinzelt, braun. Geruch schwach. Fruchtfleisch gelblich weiß, sehr fest, saftig, wenig gewürzt. Schwache Säure bei ebenfalls nicht hohem Zuckergehalt.